



INFORMATIONSBLATT GESUNDHEIT ITALIEN



Land: Italien
Hauptstadt: Rom
Sprache: Italienisch
Bevölkerungszahl: 60 599 936 Bew. (2016)
Einwohnerdichte: 202 Bew./km²
Fläche: 301.336 km²
Währung: Euro
Zeitzone: UTC +1 (CET) - (Sommer +1)
Top-Level-Domain: .it
Telefonvorwahl: +39

GESUNDHEITS SYSTEM

Das italienische Gesundheitssystem wird von dem staatlichen Gesundheitsdienst (SSN) verwaltet und besteht aus einem Netzwerk von lokalen medizinischen Einrichtungen, den *Azienda Sanitaria Locale* (ASL) und den *Agenzia di Tutela della Salute* (ATS). Diese genießen eine große Verwaltungsautonomie und sind in allen Regionen des Landes zu finden. Es bestehen jedoch auch regionale Unterschiede in der Kostenübernahme der Gesundheitsleistungen.

Der Zugang zur medizinischen Grundversorgung (Allgemeinmedizin, Pädiatrie, Zahnarzt, Gynäkologie, etc.) ist für alle dem SSN angehörenden Personen kostenfrei. Die Qualität der Behandlungen ist sehr gut. Wenn Sie sich für längere Zeit in Italien aufhalten, denken Sie daran, sich bei dem nächstliegenden ASL oder ATS anzumelden. Dafür benötigen Sie:

- einen gültigen Personalausweis,
- eine Steuernummer (codice fiscale),
- eine Wohnsitzbescheinigung,
- und einen Antrag auf die Wahl des behandelnden Arztes.

Anschließend müssen Sie sich bei dem SSN-Vertragsarzt (*medico accreditato*) Ihres Wohnorts anmelden. Im Krankheitsfall wenden Sie sich zunächst an diesen. Bei Bedarf erfolgt die Überweisung an Fachärzte. Hierfür entsteht je nach Region eine Gebühr zwischen 13 und 36 Euro (Stand 2016). Sie können ohne Termin in die Sprechstunde Ihres Hausarztes gehen. Dort werden die Patienten der Reihe nach gemäss ihrer Ankunftszeit behandelt.

Medikamente: Sie zahlen je nach Medikament entweder eine pauschale Rezeptgebühr oder die volle Höhe des Preises.

In dringenden Fällen kann man den Notdienst (*Pronto Soccorso*) der staatlichen Krankenhäuser nutzen. Der Patient muss sich an den Kosten einer Notbehandlung oftmals beteiligen. Zahnarztbehandlungen werden in der Regel vom Patient selbst getragen, da sie von Privatärzten durchgeführt werden. Die Wartezeiten für Behandlungen bei staatlichen Fachärzten können sehr lang sein, weshalb es oft erforderlich ist, zu Privatärzten zu gehen, deren Kosten von der staatlichen Krankenversicherung nicht übernommen werden. Es ist deshalb empfehlenswert, eine private Auslandskrankenversicherung abzuschliessen.

Wichtig: Bewahren Sie alle quittierten Rechnungen für von Ihnen bezahlte Behandlungen, Zuzahlungen und Medikamente auf, um sie je nach Bedarf bei Ihrer heimischen Krankenkasse oder Ihrer Auslandskrankenversicherung zur Erstattung der entstandenen Kosten einreichen zu können.

KRANKHEITEN

West-Nil-Fieber:

Der West-Nil-Virus wird saisonal und vor allem im Norden Italiens von infizierten Culex-Stechmücken übertragen. Die Symptome ähneln denen einer Grippe (Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber, Durchfall, Erbrechen). Es kann Hautausschlag auftreten. In schweren Fällen kann es zu Meningitis (Entzündung der Gehirnhäute), Enzephalitis (Entzündung des Gehirns) oder Lähmungsercheinungen kommen.

Phlebotomusfieber (Toskanafieber):

Es kann im Norden saisonal vorkommen und wird durch kleine Sandfliegen übertragen. Symptome sind vor allem Kopf- und Gliederschmerzen.

Chikungunya-Fieber:

Es kann vor allem in der Region Latium vereinzelt vorkommen und wird durch die tagaktive Aedes-Stechmücke übertragen. Symptome sind vornehmlich Fieber und anhaltende Gelenkschmerzen.

Um sich gegen durch Stechmücken übertragene Infektionen zu schützen, treffen Sie folgende Maßnahmen:

- Tragen Sie lange bedeckende und helle Kleidung.
- Tragen Sie auf Ihre Kleidung und Haut Repellentien (mückenabweisende Produkte) auf.

Meningokokken-Meningitis:

Durch Meningokokken verschiedener Typen wird eine Meningitis (Hirnhautentzündung) ausgelöst. Erste Symptome sind denen einer Grippe ähnlich (Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Geräusch- und Lichtempfindlichkeit). Rund 40 Fälle wurden zwischen Januar 2015 und Februar 2016 in der Region Toskana diagnostiziert. Die Bakterien, die durch engen Kontakt mit den Erkrankten übertragen werden, sind in Atem- und Speichelsekreten präsent. Eine Impfkampagne gegen diese Krankheit wurde Anfang 2016 gestartet.

IMPFUNGEN

Für die Einreise nach Italien sind keine Impfungen vorgeschrieben. Denken Sie dennoch daran, Ihren Impfausweis rechtzeitig vor der Abreise zu überprüfen und zu aktualisieren:

- die Standardimpfungen DTP (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten)
- Poliomyelitis (Kinderlähmung)
- gegebenenfalls: MMR (Masern, Mumps, Röteln)

Hepatitis A und B:

je nach Reisebedingungen zu erwägen. Die Hepatitis A-Impfung wird vor allem bei einem Aufenthalt im Süden des Landes empfohlen.

DAS ÖFFENTLICHE GESUNDHEITSSYSTEM

VORTEILE:

- gute Qualität der Behandlungen

NACHTEILE:

- regionale Unterschiede zwischen den verschiedenen ASL und ATS (hinsichtlich Personal, Ausstattung)
- lange Wartezeiten

PRIVATE GESUNDHEITSLAISTUNGEN

VORTEILE:

- kürzere Wartezeiten

NACHTEILE:

- Die Behandlungskosten sind hoch und werden nicht erstattet.

| Privatbehandlungen | Kosten |
|--------------------|------------------------------------|
| Allgemeinmediziner | Zwischen 50 und 80 € |
| Facharzt | Bis zu 150 € |

VOR DER ABREISE

Vereinbaren Sie frühzeitig vor Ihrer Abreise einen Termin bei Ihrem Haus- oder Facharzt.

- Lassen Sie sich untersuchen.
- Lassen Sie sich Medikamente in ausreichender Menge verschreiben, die Sie regelmässig einnehmen müssen.
- Bitten Sie Ihren Hausarzt um eine ausführliche Beratung zu den empfohlenen Impfungen.
- Gehen Sie zu Ihrem Zahnarzt und lassen Sie die erforderlichen Behandlungen vor Ihrer Abreise durchführen.
- Nehmen Sie eine Reiseapotheke mit.

GUT ZU WISSEN

Sie sind in Deutschland bei einer privaten Krankenkasse (PKV) versichert:

Ihr Versicherungsschutz gilt in der Regel europaweit. Der Krankenrücktransport ist jedoch meist nicht eingeschlossen. Erkundigen Sie sich vor Ihrer Abreise zu den konkreten Leistungen Ihrer Krankenkasse und schließen Sie gegebenenfalls zusätzlich eine Auslandskrankenversicherung ab.

Sie sind in Deutschland bei einer gesetzlichen Krankenkasse (GKV) versichert:

In Italien gilt die europäische Krankenversicherungskarte (EKVK), welche von den gesetzlichen Krankenversicherungen ausgestellt wird. Damit haben Sie Anspruch auf medizinisch notwendige Leistungen des öffentlichen Gesundheitswesens – zu denselben Bedingungen und Kosten wie die Versicherten in Italien.

SICHER MIT WORLD PASS

- 100%ige Erstattung der Gesundheitskosten
- direkte Kostenübernahme bei einem Krankenhausaufenthalt
- Krankenrücktransport
- Komplettschutz durch Notfall-, Unfall-, Haftpflicht- und Gepäck-Versicherung

Mehr Infos unter www.worldpass.care/de

IM NOTFALL

Notarzt und Krankenwagen: **118** | Polizei: **113** | Feuerwehr: **115**
Europäische Notfallnummer: **112** | Seenotrettung: **1616**